



**Kommando Operative Führung Eingreifkräfte**  
Response Forces Operations Command

Presse- und Informationszentrum  
Public Affairs Office



Kommando Operative Führung Eingreifkräfte ■ Stuttgarter Str. 199 ■ 89081 Ulm

**European Endeavour 2012**  
Presse- und Informationszentrum  
Stuttgarter Str. 199  
89081 Ulm  
Tel.: 0731-1690-3063  
[kdoopfuepiz@bundeswehr.org](mailto:kdoopfuepiz@bundeswehr.org)

## Presse- mitteilung

[kommando-operative-fuehrung.bundeswehr.de](http://kommando-operative-fuehrung.bundeswehr.de)

Wildflecken, 07. Juni 2012

### EU Battlegroup unter Ulmer Führung einsatzbereit

#### Wildflecken.

„Das Force Headquarters der EU Battlegroup für das zweite Halbjahr 2012 ist einsatzbereit“. Das stellte der Befehlshaber des Kommandos Operative Führung Eingreifkräfte in Ulm, Generalleutnant Markus Bentler, zum Abschluss der „European Endeavour 2012“ im Gefechtssimulationszentrum der Bundeswehr in Wildflecken fest.

Geübt wurde auf der Basis eines fiktiven Szenarios: Kapitän zur See Markus Krause-Traudes aus Ulm agierte als Force Commander für die EU Battlegroup. Er betrieb EU-Krisenmanagement in dem fiktiven Land „Fontinalis“, das 5000 Kilometer von Brüssel entfernt liegt. Krause-Traudes beriet mit seinem Team die dortige Regierung, ermöglichte humanitäre Hilfe und verbesserte die Sicherheitslage.

Dies alles geschah in enger Abstimmung mit staatlichen und nicht-staatlichen Stellen, wie zum Beispiel mit der Polizei oder mit Medienvertretern, Rechts- und Kulturberatern. Auch Vertreter des Auswärtigen Amtes und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) nahmen teil.

Mit dabei war ein Ölexperte, da die Übungsleitung unter anderem auch eine Ölkatastrophe in „Fontinalis“ einspielte. Eine für alle sehr fordernde und spannende Übung. Panzer rollten dabei nicht über den Truppenübungsplatz. Die Übung lief Umwelt schonend am Computer.

Obwohl Deutschland und das fiktive Einsatzland „Fontinalis“ im Gefechtssimulationszentrum räumlich eng beieinanderlagen, wurde in Wildflecken unter realitätsnahen Bedingungen geübt. Die gesamte elektronische Kommunikation lief daher über Satellit. „Das haben die Soldaten der Führungsunterstützung sehr gut gemeistert“, erklärte General Bentler.

Das Ulmer Kommando plant und leitet Einsätze im Auftrag von NATO, Europäischer Union (EU) und den Vereinten Nationen. Vor Regierungsvertretern, Diplomaten und hohen Militärs aus mehr als 20 Staaten unterstrich Bentler beim Besuchertag in Wildflecken: „Wir sind das einzige multinationale und streitkräftegemeinsame Kommando der Bundeswehr, das mit seiner Ausrüstung verlegbar ist, um



**Bundeswehr**  
Wir. Dienen. Deutschland.

außerhalb von Deutschland Einsätze auf der operativen Ebene im Rahmen der EU-Sicherheitspolitik zu führen“.

Österreich, Tschechien, Kroatien, Irland und Mazedonien gehören zur EU Battlegroup II/2012. Deutschland hat die Gesamtführung. Das Ulmer Kommando stellt im Falle eines EU-Einsatzes ab 1. Juli für sechs Monate das Force Headquarters und hatte hierfür zwei Jahre lang die Zertifizierungsübung vorbereitet. Mitte April begann der Aufbau auf dem Truppenübungsplatz in Wildflecken. 30.000 Mannstunden wurden vom Unterstützungsbataillon des Kommandos Operative Führung Eingreifkräfte und beteiligten Verbände geleistet, um die technischen und organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen.

Die EU Battlegroup II/2012 ist nun einsatzbereit. Als hochmobile Krisenreaktionskräfte können die Soldaten der Battlegroup in kürzester Zeit auf Anforderung der Europäischen Union (EU) eingesetzt werden.

+++

Weitere Informationen:

[www.kommando-operative-fuehrung.bundeswehr.de](http://www.kommando-operative-fuehrung.bundeswehr.de)

Fotos zur Veröffentlichung: <http://goo.gl/i1rBH>

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Ich bin über +49 (0) 1 51 / 16 13 73 53 erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Kammerbauer

Oberstleutnant und Pressesprecher